

LABOKLIN GmbH & Co. KG · Steubenstraße 4 · 97688 Bad Kissingen

Herrn
Renee Seitz
Hausruckedt 24
4901 Ottnang
Österreich

Untersuchungsbefund Nr.: 2203-W-84137
Probeneingang: 30.03.2022
Datum Befund: 05.04.2022
Untersuchungsbeginn: 30.03.2022
Untersuchungsende: 05.04.2022

Tierart:	Hund
Rasse:	Papillon
Geschlecht:	weiblich
Name:	Tinkabelle's Bianca
Zuchtbuchnummer:	ÖHZB/EC 1054 A
Chipnummer:	978000040050487
Geburtsdatum / Alter:	21.11.2020
Probenmaterial:	Abstrich
Probenentnahme:	28.03.2022
Patientenbesitzer:	Seitz, Renee
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Faktor VII-Mangel - PCR

Ergebnis: Genotyp N/FVII

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für FVII-Defizienz im FVII-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Airdale Terrier, Alaskan Klee Kai, Beagle, Deerhound, Finnischer Laufhund, Papillon, Phalène, Riesenschnauzer und Welsh Springer Spaniel

Neuroaxonale Dystrophie (NAD) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NAD im PLA2G6-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Papillon

Pap_PRA1 - PCR

Ergebnis: Genotyp N/PRA

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für pap_PRA1 im CNGB1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Papillon, Phalène ACHTUNG: In dieser Rasse gibt es weitere PRA-Formen, die dieser Test nicht nachweisen kann.

von-Willebrand-Erkrankung Typ I (vWD1) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für vWD Typ I im vWF-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant mit variabler Penetranz

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Berner Sennenhund, Coton de Tulear, Deutscher Pinscher, Dobermann, Drentse Patrijshond, Kerry Blue Terrier, Kromfohländer, Manchester Terrier, Papillon, Pembroke Welsh Corgi, Pudel und Stabyhoun.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****



Laboklin App

Die Zeckensaison hat begonnen!

Wir bieten in unseren Zecken-PCR-Profilen verschiedene Untersuchungen für Mensch und Tier auf Vektor-Übertragene-Erkrankungen an, wie z. B. die häufig nachweisbaren Borrelien, FSME oder auch Anaplasmen. Bitte senden Sie die Zecke dafür als Ganzes in einem bruch sicheren und gut verschließbaren Gefäß ein.